

**PROJEKT LANDARBEITEN**  
**MACHBARKEITSSTUDIE ZU COWORKING-EINRICHTUNGEN**  
**IN DER LEADER-REGION KEHDINGEN-OSTE**

# **HABEN COWORKING-EINRICHTUNGEN EINE CHANCE IN DER LEADER-REGION KEHDINGEN-OSTE?**

## **PRESEMITTEILUNG NR. 1**

**VOM 11.05.2020**

**In jüngster Zeit eröffnen verstärkt Coworking-Einrichtungen, in denen schon seit Mitte der 2000er Jahre vor allem in Städten flexible Arbeitsplätze für Selbständige, Kreative und Gründer geboten werden, auch in ländlichen Regionen. Die LEADER-Region Kehdingen-Oste plant derzeit, gefördert mit Mitteln des LEADER-Programms, einen oder mehrere Coworking-Standorte. Eine Machbarkeitsstudie soll nun ermitteln, ob ein Bedarf für diese Einrichtungen in der Region vorhanden ist.**

Coworking bedeutet „zusammenarbeiten“ und richtet sich an kleine und junge Unternehmen, Selbstständige, Freiberufler und Kreative, aber auch Home-Office berechtigte Arbeitnehmer, Studenten und Urlauber, die über das Internet ortsunabhängig arbeiten können. Eine Coworking-Einrichtung bietet ihnen vor Ort attraktive Arbeitsmöglichkeiten außerhalb der eigenen vier Wände und spart tägliche Fahrten zum (weit entfernten) Arbeitsplatz. Zentrales Element von Coworking-Einrichtungen sind Arbeitsplätze im Gemeinschaftsbüro oder in separaten Einzelbüros mit IT-Infrastruktur und einer Bürogrundausstattung wie zum Beispiel Telefonen und Druckern. Häufig gibt es auch Sitzungs- und Konferenzräume sowie eine Teeküche und Sitzecken für den Austausch mit „Gleichgesinnten“, manchmal auch einen Empfang mit Sekretariat, Fitnessraum oder eine angeschlossene Kinderbetreuung. In einer Coworking-Einrichtung ist also alles vorhanden, was zum Arbeiten notwendig ist.

Die LEADER-Region Kehdingen-Oste, bestehend aus den Samtgemeinden Oldendorf-Himmelpforten, Nordkehdingen und der Gemeinde Drochtersen im Landkreis Stade sowie den Gemeinden Oberndorf, Osten und Cadenberge - Ortsteil Geversdorf im Landkreis Cuxhaven, hat in ihrem Regionalen Entwicklungskonzept das Ziel aufgestellt, die Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität der LEADER-Region als Wirtschaftsstandort zu erhöhen und die Region für innovative Unternehmungen und Geschäftsideen zu öffnen. Dies soll unter anderem durch das Projekt „LandArbeiten - Coworking Kehdingen-Oste“ geschehen, mit dem Räume für neues Wirtschaften geschaffen werden sollen.

In dem LEADER-Projekt „Coworking Kehdingen-Oste“ sind bis zu vier Coworking-Spaces in Drochtersen, Himmelpforten, Oberndorf und Nordkehdingen denkbar. Die Einrichtungen sollen kurzfristig und für beliebige Zeiträume (von wenigen Stunden bis zu ganzen Monaten) anmietbare, vollständig ausgestattete Arbeitsplätze in Einzel- oder Gemeinschaftsbüros bieten. Auch begleitende Dienstleistungsangebote können bei Bedarf ergänzt werden.

Nordkehdingens Samtgemeindegemeindebürgermeister Edgar Goedecke, der das Projekt zusammen mit seinen Bürgermeisterkollegen in die Wege geleitet hat, sagt dazu: „Wir sehen das Projekt nicht nur für die Selbständigen in der Region als Chance, sondern auch für die vielen Pendler nach Hamburg, Stade oder Cuxhaven, die jeden Tag lange Strecken zur Arbeit und zurück fahren. Arbeiten im Home-Office ist nicht erst seit der Corona-Pandemie ein Trend, der aber

# PROJEKT LANDARBEITEN

## MACHBARKEITSSTUDIE ZU COWORKING-EINRICHTUNGEN IN DER LEADER-REGION KEHDINGEN-OSTE

manchmal an einem geeigneten Arbeitsumfeld zu Hause scheitert. Ein Arbeitsplatz in einem Coworking-Space kann hier eine Alternative sein.“

Bevor das Projekt Realität werden kann, soll eine Machbarkeitsstudie prüfen, ob zwischen Freiburg (Elbe) und Himmelforten sowie Oberndorf und Drochtersen eine ausreichende Nachfrage für die geplanten Coworking-Spaces ermittelt werden kann. Wo genau Coworking-Einrichtungen entstehen können, wie groß sie sein sollten und welcher Art die Ausstattung und die angebotenen Dienstleistungen sein werden, hängt vom Ergebnis der Machbarkeitsstudie ab. Deshalb spielt in der Machbarkeitsstudie die Bürgerbeteiligung eine wichtige Rolle. Thilo Ramms von der Beratungsgesellschaft **regecon**, die gemeinsam mit dem Büro KoRiS – Kommunikative Stadt- und Regionalentwicklung mit der Machbarkeitsstudie beauftragt ist, betont: „Wichtig ist, dass interessierte Bürger, egal ob Selbständige, Freiberufler, Kreative oder Angestellte mit Homeoffice-Zeiten, sowie interessierte Unternehmen, die ihren Mitarbeitern das Arbeiten in der Nähe ihres Wohnortes ermöglichen wollen, sich bei der Geschäftsstelle der LEADER-Region Kehdingen-Oste melden und sich – natürlich unverbindlich – auf eine Interessentenliste setzen lassen. Nur wenn sich genug Interessenten finden, können die Planungen für die Coworking-Einrichtungen weiter gehen.“ Jeanett Kirsch vom Büro KoRiS ergänzt: „Die Interessenten werden auch zu einer Bürgerveranstaltung eingeladen, die, sofern die Corona-Lage dies zulässt, voraussichtlich im Laufe des Sommers stattfinden wird. Dort können sich die Interessenten in den Planungsprozess für die Coworking-Einrichtungen einbringen, ebenso wie in einer anschließenden Online-Umfrage. Die Einrichtungen sollen so bestmöglich den Vorstellungen der zukünftigen Nutzer angepasst werden.“

Weitere Informationen zum Coworking-Projekt Kehdingen-Oste sind im Internet unter <https://www.leaderregion-kehdingen-oste.de/2014-2020/projekte/landarbeiten/> oder auf der Facebook-Seite [www.facebook.com/KehdingenOsteCoworking/](http://www.facebook.com/KehdingenOsteCoworking/) verfügbar. Außerdem gibt die Geschäftsstelle der LEADER-Region Kehdingen-Oste Auskunft zu dem Vorhaben. Dort können sich Interessenten auch unverbindlich registrieren, um über den weiteren Planungsprozess und die Veranstaltungen zur Bürgerbeteiligung informiert zu werden. Die Termine finden Interessenten (auch ohne Registrierung) auf der Homepage oder auf Facebook.